



## «Körper-Teile(n)»

### Einladung zur Aeneas-Silvius-Ringvorlesung im Frühjahrssemester 2024 sowie zur Schlussveranstaltung am 11. Juni 2024

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Freundinnen und Freunde der Aeneas-Silvius-Stiftung

Der Zyklus «Körper-Teile(n)» wurde mit dem Hauptvortrag von Prof. Dr. Bernard Devauchelle (Université d'Amiens) fulminant ins neue akademische Jahr fortgesetzt. Er hat das Problem aus seiner langjährigen und ganz spezifischen Erfahrung als Gesichtschirurg beleuchtet.

An diesen Auftakt schliesst sich im Frühjahrssemester der schon bekannte Vortragszyklus an. Darin werden Aspekte der Psychologie, der Infektiologie und der Wirtschaftsgeschichte verhandelt, wodurch sich das Spektrum in alle Richtungen erweitert. Sämtliche Vorträge finden in diesem Semester im HS 114 im Kollegengebäude statt.

Dem Auftakt gegenüber steht in diesem akademischen Jahr ein Schlussakkord. Münsterorganist Andreas Liebig hat sich bereiterklärt, im Rahmen der Orgelführungen im Münster eine solche Führung dem Aspekt «Körper-Teile(n)» zu widmen, die er mit einem einführenden Vortrag einleiten wird, um dann eines der Hauptwerke deutscher Romantik zu spielen. Mit diesem einzigartigen Schlussakkord findet der Zyklus zu einem harmonischen Abschluss.

Der Stiftungsrat der Aeneas-Silvius-Stiftung hofft, Sie mit einem breitgefächerten Angebot zu möglichst zahlreichem Erscheinen animieren zu können. Wir freuen uns auf die Anregungen durch und die Gespräche mit der Referentin und den Referenten.

Im Stiftungsrat selbst hat es einen Wechsel gegeben: als neue Vertreterin der RKK BL amtiert Frau Dr. Monika Wilhelm, die an die Stelle von Thomas Kyburz-Boutellier tritt. Wir bedauern überaus, uns von Thomas Kyburz-Boutellier trennen zu müssen, heissen aber Frau Dr. Monika Wilhelm nichtsdestotrotz herzlich willkommen.

In der Vorfreude auf viele interessante Begegnungen mit Ihnen im FS 2024 grüsst Sie freundlich

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Axel Christoph Gampp'.

Prof. Dr. Axel Christoph Gampp  
Präsident der Aeneas-Silvius-Stiftung

Basel, im Januar 2024



# Die interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung im Frühjahrssemester 2024

## «Körper-Teile(n)»

**Zur Einführung** (Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster)

Das Thema Körper-Teile(n) kann ganz wörtlich aufgefasst werden: Es geht um die Zergliederung des Körpers. In seinem Dialog *Symposium* beschreibt Platon, wie der Mensch, zunächst kugelförmig und damit perfekt, den Göttern zur Bedrohung wurde und sie ihn deswegen halbierten. Die paulinische Rede von den Glaubenden als einem Leib in Christus macht radikal deutlich, dass der Auftrag christlicher Nächstenliebe nicht nur Nahestehende, sondern gleichermaßen Fremde betrifft.

Auch moderne Facetten des Themas Körper und Körper-Teile(n) betreffen das Selbstverständnis des Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Sie reichen von der Transplantationsmedizin, die Körperteile ersetzt, über multidisziplinäre Perspektiven auf den Menschen in seinen körperlichen und seelischen Dimensionen bis hin zur Künstlichen Intelligenz (KI), durch welche die bisherigen Grenzen zwischen Körper und Maschine verändert werden. In der virtuellen Realität finden sich als «digital afterlife» Menschen ohne Körper, z.B. in Form von Avataren. Im Recht wird zunehmend nach der Verantwortung juristischer Personen (Organisationen) für Menschenrechtsverletzungen gefragt. Das Teilen des Körpers, die zergliederte Betrachtung des Menschen in seiner Leib-Seele-Einheit und die Loslösung des Personenbegriffs vom Körper sind in gewisser Hinsicht zu Leitmotiven unserer Gegenwart geworden.

1. Dienstag, den 12. März 2024, 18.15 Uhr, Kollegengebäude HS 114  
Prof. Dr. Udo Rauchfleisch  
Emeritus für Klinische Psychologie, Universität Basel

### **Das Verhältnis von Körper und Identität am Beispiel von Transgendern**

Einführung: Prof. Dr. Felix Hafner

Transgender sind Menschen, deren empfundenes nicht dem ihnen zugewiesenen Geschlecht entspricht. Sie leiden unter diesem Zwiespalt (Geschlechtsdysphorie, Geschlechtsinkongruenz). Etliche, wenn auch längst nicht alle Transgender streben eine körperliche Angleichung an das empfundene Geschlecht an. Es geht bei ihnen um ihre Identität, zugleich aber auch um ihren Körper. Im Vortrag geht es um dieses Verhältnis von Körper und Identität.